



## Protokoll der Sitzung des Lichtenberger FahrRats am 26.04.2023

**Zeit:** 16:30 - 19:30 Uhr

**Ort:** Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 60, 10365 Berlin

### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

- Frau Keküllüoğlu eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden
- Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde

### TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung

- Frau Keküllüoğlu führt in die Tagesordnung ein und gibt ein Bild von der neuen politischen Führung, auch auf Ebene der Senatsverwaltung

### TOP 3 Der Lichtenberger Radverkehrsplan

- Fahrradfreundliches Lichtenberg stellt den Entwurf des Radverkehrsplan für den Bezirk vor (die PowerPoint Präsentation finden Sie anbei und auf der Internetseite des FahrRats)
- Die Amtsleitung des Straßen- und Grünflächenamts ergänzt die Präsentation um die Zielstellung eine Verzahnung der beiden Pläne herzustellen, sodass diese ineinandergreifen und nicht zwei separate Dokumente darstellen
- Eine Rücksprache zwischen Frau Keküllüoğlu und der SenMVKU ergab, dass die Zielstellung des Berliner Radverkehrsplans, bis 2025 50% der Streckenabschnitte umzusetzen, auch von der SenMVKU als unrealistisch betrachtet wird, da hierfür rund 100 Mitarbeitende fehlen
- Fahrradfreundliches Lichtenberg gibt an, dass eine erhöhte Aufstellung von Lastenfahrrad-Fahrradbügeln auch zu einer gesteigerten Nutzung von Lastenfahrrädern führen würde
  - o Herr Hirsch nimmt weiterhin Standortvorschläge für Fahrradabstellanlagen entgegen
  - o Bzgl. der Fahrradbügel für Lastenräder muss ggf. ein gesondertes Gespräch geführt werden
  - o Der Vertreter des Kaskelkiez Kiezblocks gibt zu bedenken, dass es sich hier um eine Grundsatzdebatte handelt, bei der mehr getan werden muss, ohne Entwicklungen abzuwarten → wird mehr angeboten, steigert sich wahrscheinlich der Bedarf
- Es wird eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen dem FahrRat und der AG Schulwegesicherheit gewünscht



- Das SGA erwidert, dass bereits eine enge Zusammenarbeit mit der AG Schulwegsicherheit besteht und eine Doppelkommunikation von gleichen Themen in unterschiedlichen Gremien vermieden werden sollte. Die Radverkehrssicherheit wird bei der Schulwegplanung immer mitgedacht.
- Der Karlshorst e.V. wünscht sich Grünpfeile für abbiegende Radfahrende und fragt, wie hier eine Umsetzung bei der SenMVKU angeregt werden kann
  - Das SGA resümiert, dass viele angesprochene Maßnahmen das Hauptverkehrsnetz und somit die Senatsverwaltung betreffen
  - Einen Grünpfeil kann bspw. nicht das SGA anordnen und anbringen, sondern lediglich den Wunsch an die SenMVKU weiterreichen, die abschließende Entscheidung der Senatsverwaltung kann hierbei nicht durch das SGA beeinflusst werden. Vorschläge für Grünpfeile können beim SGA gesammelt und an die SenMVKU übergeben werden.
- Der Vertreter von Netzwerk Fahrradfreundliches Lichtenberg führt nochmal zurück zur Vorstellung des Lichtenberger Radverkehrsplan und dass dieser ein bindendes und strategisches Ziel sein soll, auch über mögliche Wechsel auf politischer Ebene hinweg.

#### **TOP 4 Vorstellung der Methodik der Priorisierungsliste**

- Der Vertreter des Kaskelkiez Kiezblocks würde eine Abstimmung der Priorisierungsliste mit dem FahrRat begrüßen, da hier ggf. Expertise vorliegt, welche dem Senat fehlt.
- Die BzStRin bietet einen Termin mit dem FahrRat an, bei dem die Ergebnisse der Abstimmungsrunde mit der SenMVKU vorgestellt werden sollen.
  - Die Fraktion der Grünen würde eine Sondersitzung des FahrRats für angemessen halten, aufgrund des umfangreichen Themas. Sie würde um Übersendung der Daten im Vorfeld zu dem Termin bitten, damit eine Vorbereitung erfolgen kann.
- Das SGA erläutert, dass die Priorisierung der SenMVKU sich vor allem auf Quick Wins (schnell umsetzbare Maßnahmen) bezieht und auch geplante Projekte (wie bspw. die BWB Maßnahme Landsberger Allee) nicht mit einbezogen sind
- Der Vertreter des Kaskelkiez Kiezblocks fragt noch einmal, inwiefern der Radverkehrsplan verankert werden soll, dies sollte am besten auf Bezirksebene und nicht im FahrRat passieren
  - Die BzStRin wird sich hierzu Gedanken machen und einen Plan vorstellen
- Es wird aus dem FahrRat angemerkt, dass auch das Nebennetz in der Priorisierungsliste berücksichtigt werden sollte

- Die BzStRin stellt noch einmal klar, dass die Festlegung der Priorisierung durch die SenMVKU vorgenommen wird und der Bezirk bzw. das SGA nur bedingt Einfluss auf diese Priorisierung nehmen kann.
- Die Radverkehrsplanerin des SGA gibt noch einmal zu bedenken, dass die Senatsverwaltung nur Projekte im Vorrangnetz finanziert und dem Bezirk nicht die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, um Maßnahmen im Nebennetz ohne finanzielle Unterstützung der SenMVKU zu finanzieren.
- Ergänzend sind nicht nur die fehlenden finanziellen Mittel ein Problem, sondern Maßnahmen sind auch aufgrund der geringen personellen Kapazitäten nicht umsetzbar, auch wenn hypothetisch finanzielle Mittel vorhanden wären

### TOP 5 Sonstiges

- Der Förderverein Obersee-Orankesee e.V. fragt an, wo die Präsentation des Netzwerks Fahrradfreundliches Lichtenberg im Nachgang zur FahrRat-Sitzung zu finden sein wird
  - Der Vertreter des Netzwerks Fahrradfreundliches Lichtenberg antwortet, dass die Präsentation auf der Internetseite des Netzwerks zu finden ist.
  - Das SGA wird beide vorgestellten Präsentationen zusätzlich auf der Internetseite des FahrRats veröffentlichen (<https://www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/buergerbeteiligung/artikel.510064.php>)
- Der Vertreter des Kaskelkiez Kiezblocks fragt an, ob es die Möglichkeit zur Gründung einer AG Radverkehrsplan gibt
  - Das SGA lehnt dies ab, da die Vorarbeit bereits von den Kolleginnen und Kollegen aus dem SGA gemacht wird und keine Kapazitäten für weitere AGs bestehen, da nebenher die Umsetzung bis 2030 geplant wird
- Die Frage kommt auf, wie oft der FahrRat zusammentreten soll
  - Die BzStRin bietet an zusätzlich zu den üblichen zwei Terminen und der Radtour noch eine weitere Sitzung ohne die Teilnahme des SGA abzuhalten.
- Das Netzwerk Fahrradfreundliches Lichtenberg bittet darum, dass mehr Projekte auf der Maßnahmenkarte der InfraVelo abgebildet werden
  - Das SGA stimmt diesem Vorschlag zu. Im Rahmen des Projektes „Baustellen Atlas“ der Infrest werden auch dort zukünftig Projekte eingetragen.



- Alle nennenswerten Projekte werde an die InfraVelo gemeldet, für die Eintragung in die Karte. Eine Eintragung erfolgt erst, wenn diese Projekte gesichert sind
- Die Zuarbeit zu den bezirkseigenen Projekten ist im Februar 2023 erfolgt
- Der Vertreter des Netzwerks Fahrradfreundliches Lichtenberg gibt an, dass Maßnahmen in der Karte fehlen. Sollte so ein Umstand auffallen, bittet das SGA um Zusendung der fehlenden Maßnahmen, damit eine Prüfung erfolgen kann.
- Auf die Karte der InfraVelo wird nun auf der Internetseite des FahrRats verwiesen
  
- Wir bitten um die Zusendung von Routenvorschlägen für die Fahrradtour 2023!
- Die nächste Sitzung des FahrRats findet am 06.07.2023 von 15 Uhr bis 18 Uhr, im Ratssaal des Rathaus Lichtenberg statt.